

# Gemeinwohlbericht Atelier Marianna 2019/2020

## Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname:	Atelier Marianna
Rechtsform:	Einzelunternehmen
Eigentums- und Rechtsform:	Privateigentum
Website:	<a href="http://www.atelier-marianna.at">www.atelier-marianna.at</a>
Branche:	Kleidermachergewerbe
Firmensitz:	9900 Lienz, Tirolerstraße 23
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	5
Vollzeitäquivalente:	4
Know-how und Betriebserfahrung	Gründerin und Senior Chefin
Umsatz 2019:	€ 172.163
Umsatz 2020:	€ 123.857
Jahresüberschuss 2019:	€ 19.603
Jahresüberschuss 2020:	€ 11.450
Berichtszeitraum:	2019 und 2020

## Kurzpräsentation des Unternehmens

Im Jahr 1981 eröffnete die Schneidermeisterin Marianna Oberdorfer ihre Schneiderwerkstätte in der Beda-Weber-Gasse 8 in Lienz. Mit großem persönlichen Einsatz hat sie das Geschäft zum Atelier Marianna ausgebaut und übersiedelte im Jahr 2004 in die Tirolerstraße 23 in Lienz. Das Atelier Marianna ist führend in Sachen Trachten, Brautmode und klassische Damen- und Herrenmode. Die handwerkliche Kompetenz ist weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und konnte an 17 Lehrlinge, die zur Bekleidungsgestalterin ausgebildet wurden, weitergegeben werden. Zu Jahresbeginn 2018 erfolgte die Betriebsübergabe an die Tochter Anna Oberdorfer.

Anna Oberdorfer, geboren am 7.2.1989, hat von 2003 bis 2008 die Höhere Lehranstalt für Mode- und Bekleidungstechnik in Hallein besucht und 2018 mit Diplom- und Reifeprüfung abgeschlossen. In den Jahren 2008 bis 2012 war sie in verschiedenen Betrieben in Tirol tätig (Modellsalon Brigitte - Aldrans, Atelier Marianna – Lienz, Uniformen Oberhofer – Kramsach). Im Jahr 2010 legte sie die Meisterprüfung als Damenkleidermacherin in Innsbruck mit Erfolg ab. Seit 2013 ist Anna wieder im Atelier Marianna als Schneidermeisterin tätig. Zu Jahresbeginn 2018 erfolgte die Betriebsübergabe von Marianna an ihre Tochter Anna.

Weiter Informationen zum Atelier Marianna siehe Webseite [www.atelier-marianna.at](http://www.atelier-marianna.at), Facebook oder Instagram.

## Produkte / Dienstleistungen

Das Atelier Marianna hat die Schwerpunkte Trachten und Trachtenmode, Braut- und Abendmode, klassische Mode sowie Verkauf von Stoffen und Zubehör.

Sämtliche Bekleidung wird ausschließlich in der eigenen Maßwerkstätte in der Tirolerstraße 23 durch fest angestelltes Personal hergestellt.

### Umsätze Atelier Marianna 2019/2020

	2019		2020	
	€	%	€	%
Trachten für Vereine	67 660	39%	34 308	28%
Braut- und Abendmode	53 715	31%	26 134	21%
Trachten und Dirndeln	18 249	11%	22 418	18%
Klassische Mode, OsttirolerIn	21 176	12%	11 643	9%
Stoffe und Zubehör	3 788	2%	13 129	11%
Änderungen / Sonderanfertigungen	5 337	3%	12 386	10%
Handelsware	2 238	1%	3 840	3%
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>172 163</b>	<b>100%</b>	<b>123 857</b>	<b>100%</b>

## Das Unternehmen und Gemeinwohl

Das Atelier Marianna ist eng mit der Tradition der Tiroler Trachtenmode verbunden und hält mit Ihren Produkten die unterschiedlichen historischen Trachten aufrecht. Durch intensives Studium der Trachten sowie der Zusammenarbeit mit Museen und Kulturträgern konnte eine einzigartige Kompetenz aufgebaut werden. Neben der Herstellung von Detailgetreuen regionalen Original-Trachten wurde eine Vielzahl von Vereinen mit ihren ortsüblichen Trachten ausgestattet. Darüber hinaus ist es dem Atelier Marianna gelungen, durch die Entwicklung des „Osttiroler“ bzw. der „Osttirolerin“ die Tradition der Tracht mit neuen Stilmitteln zu kombinieren und daraus eine moderne Tracht zu kreieren.

Das Atelier Marianna organisiert regelmäßig Modeschauen und Ausstellungen für Trachtenmode um dieses Kulturerbe aufrecht zu erhalten. Mit dem umfangreichen Bild und Dokumentationsmaterial wirkt das Atelier an der Gestaltung des Buches „Tiroler Tracht“ mit. Im Februar 2017 wurde der Original „Osttiroler Walker“ der Öffentlichkeit präsentiert.

Das unternehmerische Wirken des Atelier Marianna ist aufgrund der Zielsetzung, die Tiroler Trachtenmode aufrecht zu erhalten, seit jeher auf das „Gemeinwohl“ hin orientiert.

Im Jahr 2018 hat das Atelier Marianna zusammen mit 10 weiteren Osttiroler Betrieben erstmals an einer Workshopserie zur Gemeinwohlbilanzierung teilgenommen und mit einem Gruppenaudit im Herbst 2018 abgeschlossen.

Im März 2019 wurde das Atelier Marianna mit der Geburt von Samuel David bereichert. Durch die gute Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen sowie durch den intensiven Einsatz der „Senior Chefin“ konnte der Kapazitätsausfall durch die Geburt sehr gut kompensiert werden. Durch geschickte Aufteilung der Kinderbetreuung konnte Anna Ihre Aufgaben in der Geschäftsführung in hohem Ausmaß bewerkstelligen. Es mussten lediglich kleinere Projekte mit sehr geringen Auswirkungen auf den Geschäftserfolg zurückgestellt werden.

Ab März 2020 ist aufgrund der Corona Krise der Umsatz in den Sparten Tracht, Vereine und Brautmode stark eingebrochen. Die Mitarbeiterinnen wurden beim AMS zur Kurzarbeit angemeldet. Ein Überbrückungskredit sowie die staatlichen Covid19 Unterstützungen wurden in Anspruch genommen.

Kontaktperson:

Anna und Marianna Oberdorfer

Tirolerstraße 23

9900 Lienz

[marianna@atelier-marianna.at](mailto:marianna@atelier-marianna.at)

Tel: 0043 4852 7052011



Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

<b>Testat:</b>	<b>Externes Audit</b>	<b>Gemeinwohl-Bilanz</b>	<b>Atelier Marianna</b>
	<b>M5.0 Kompaktbilanz</b>	<b>2019-2020</b>	Auditor*In: <b>Manfred Kofranek</b>

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>Berührungsgruppe</b>				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette:  60 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette:  50 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette:  70 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette:  40 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  30 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:  40 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung:  10 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:  70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:  50 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:  20 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:  50 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen:  70 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern:  80 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:  70 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:  80 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:  70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen:  30 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:  20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:  40 %

Testat gültig bis:  
**31.05.2024**

**BILANZSUMME:**  
**497**

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: jkfhw  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

## A Beschreibung der Zulieferkette

Vom Atelier Marianna werden vorwiegend Stoffe, Zubehör und Hilfsmaterial zur Herstellung von Kleidungsstücken von verschiedenen Lieferanten eingekauft.

Zukauf von Stoffen:

- Leinen und Baumwollstoffe
- Woll- Walk- und Lodenstoffe
- Seidenstoffe
- Brautstoffe und Organza
- Samte
- Spitzen (Braut- und Abend-)
- Futterstoffe

Zukauf Hilfsstoffe:

- Trachtenspitzen
- Bänder und Borten
- Knöpfe, Drucker, Haken
- Reißverschlüsse
- Nähseiden

Handelswaren (zur Abrundung der Angebotspalette):

- Brautschirme
- Brautschuhe
- Haarschmuck
- Korsagen
- Slip
- Strumpfbänder
- Strümpfe
- Seidentücher
- Anna Parfum (seit November 2020)
- Schmuck Lienz Rose (seit November 2020)

### **Struktur/Herkunft der LieferantInnen**

Die Auswahl der LieferantInnen erfolgt in erster Linie nach regionaler Herkunft um eine kurze Lieferkette zu erreichen und die Wertschöpfung in österreichischen Traditionsbetrieben zu halten. Vor allem für die Herstellung der Trachtenmode werden bevorzugt Materialien und Stoffe von lokalen Erzeugern herangezogen (z.B. Villgrater Loden und Wollstoffe von Textil Stapf aus Tirol). Seidenstoffe und Brokate werden von der Firma Jil Silk aus Niederösterreich bezogen. Leinen wird bevorzugt

von der Fa. Viehböck aus dem Mühlviertel und der Fa. Übelhör aus Vorarlberg zugekauft.

Von den Haupt Lieferantinnen des Atelier Marianna (25 Betriebe mit 75% Einkaufswert) sind 17 aus Österreich (Einkaufswert 70%), 6 Betriebe sind aus Deutschland (Einkaufswert 17%) und jeweils einer aus Holland und Italien. Der Großteil der Zulieferer sind dem Atelier Marianna durch persönliche und telefonische Kontakte bzw. von diversen Messebesuchen bekannt.

## **Beschreibung der wichtigsten LieferantInnen:**

Die Firmenbeschreibungen wurden den angeführten Internetseiten der jeweiligen Unternehmen entnommen und mit Informationen aus der Zusammenarbeit mit den Firmen ergänzt.

### **Gebrüder Mehler**

**Firmenbeschreibung:** Stoffe und Tuche sind unsere Leidenschaft. Und das seit mehr als 350 Jahren. Die Tuchfabrik Mehler wurde im Jahre 1644 gegründet und wird mittlerweile in der 11. Generation durch Paulus und Ludwig Mehler geführt. Damit ist die Tuchfabrik Mehler der älteste Tuchhersteller in Deutschland und zudem das 29. älteste Industrieunternehmen Deutschlands. Der Unternehmensstandort in Tirschenreuth besitzt eine lange Tuchmachertradition und selbst Johann Wolfgang von Goethe war bei seinem Besuch 1786 angetan und wurde mit folgenden Worten zitiert: „Das Tuchmacherstädtchen liegt gar schön.“  
Dass das Tuchmacherhandwerk eine lange Tradition besitzt zeigt auch die Tatsache, dass 1850 mehr als die Hälfte der Einwohner von Tirschenreuth den Lebensunterhalt als Tuchmacher verdiente.

**Standort:** Tirschenreuth / Deutschland

**Produktbeschreibung:** Die Bezeichnung Loden ist heutzutage ein Sammelbegriff für dichte, schwerere Streichgarngewebe in Melangenoptik, die überwiegend aus Schafswolle bestehen. Sie sind immer dicht gewalkt und unterscheiden sich durch verschiedene Oberflächenqualitäten. Verwendet wurde er ursprünglich zur Herstellung von Mänteln und Decken und war traditionell der widerstandsfähige Kleidungsstoff der bäuerlichen Bevölkerung Europas. V. a. in der Alpenregion und in Lappland hat der Lodenstoff noch eine hohe, traditionelle Bedeutung inne. Loden wird nun auch im Modesegment, im Wohnbereich und für Vereinsausstattungen verwendet. Diese unterschiedlichen Verwendungszwecke sind möglich, da Loden durch seine

spezielle Verarbeitung einige charakteristische, positive Eigenschaften erhält.

Herstellung: Loden wird traditionell aus Schafschurwolle hergestellt, die heute zum größten Teil aus Ländern wie Australien/Neuseeland, Südafrika und Südamerika kommt, da die von hier kommende Wolle, aufgrund besonderer Schafrassen und des dort vorherrschenden Klimas, weicher ist.

Warenbezug: Lodenstoffe

Mailadresse: [daniela.lanz@mehler-tuchfabrik.de](mailto:daniela.lanz@mehler-tuchfabrik.de)

Webseite: [www.mehler-tuchfabrik.de](http://www.mehler-tuchfabrik.de)

### **Rudolf Prinz GmbH**

Firmenbeschreibung: Textilbetrieb seit 1843

Standort: Graz / Österreich

Produktbeschreibung: Handel mit Wollstoffe, Baumwolle und Brautstoffen  
Woher?

Warenbezug: Woll-, Baumwollstoffe und Brautstoffe

Mailadresse: prinz.GmbH@a1.net

Webseite: -

### **Jil Silk - Jacquard-Weberei**

Firmenbeschreibung: Der Ursprung des Textilunternehmens Jil Silk wurzelt in der reichen Kultur der Österreichisch - Ungarischen Monarchie. Das Unternehmen wurde 1890 von einer Wiener Familie - den Brüdern Schiel, unter dem Namen Schielseide AG - zur Zeit der technisch und künstlerisch produktiven Jahrhundertwende, gegründet.

Standort: Waidhofen an der Thaya/Österreich

Produktbeschreibung: Jil Silk ist derzeit die größte und traditionsreichste Jacquard-Weberei Österreichs.  
Das Programm umfasst folgende Produktpalette:

- Krawattenstoffe und Stoffe für Corporate Ties
- Hochwertige Stoffe für Damenoberbekleidung
- Stoffe für Trachten - Lifestyle Damen & Herren
- Traditionelle Trachtenstoffe
- Stoffe für Tücher und Schals

Herstellung: Das Unternehmen verfügt über einen hochmodernen Maschinenpark und besitzt einen reichen Dessin-Musterschatz aus den vergangenen 100 Jahren, die in Zusammenarbeit mit internationalen Experten ständig erneuert werden. Die Rohware und die Garne werden im eigenen Betrieb veredelt und hergestellt.

Zertifizierung: STANDARD 100 by OEKO-TEX® [www.oeko-tex.com](http://www.oeko-tex.com)

Warenbezug: Seidenstoffe  
Mailadresse: office@jilsilk.at  
Webseite: www.jilsilk.at

### **Greenprint**

Firmenbeschreibung: GreenPrint Osttirol steht für Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt. Der Wille Mehrwert zu schaffen ohne zu zerstören – Automatisierung als einen ergänzenden Prozess der Manufaktur zu verstehen. Mit Produkten Begeisterung und mit Dienstleistungen Vertrauen schaffen. Druck-Erzeugnisse und Druck-Lösungen von GreenPrint Osttirol sind ein Stück gerechter, nachhaltiger und ökologischer Zukunft. Es liegt an uns, wie wir morgen leben wollen. Werte, die verbinden – dafür stehen wir, das Team von GreenPrint Osttirol.

Standort: Lienz / Österreich  
Herstellung: Eigene Druckerei in Lienz  
Warenbezug: Drucksorten  
Zertifizierung: Gemeinwohl Bilanzierung 2017, ISO 9001, ISO 14001, Das Österreichische Umweltzeichen, Europäische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, CSR-Gütesiegel für Druckereien, ClimatePartner

Mailadresse: [office@gpo.at](mailto:office@gpo.at)  
Webseite: [www.gpo.at](http://www.gpo.at)

### **Stapf Textil – Tradition hat Zukunft**

Firmenbeschreibung: Die Firma Stapf Textil GesmbH ist eine traditionsreiche Textilfirma mit ca. 70 MitarbeiterInnen, die im Jahre 1843 gegründet wurde. Ca. 60 % der hergestellten Artikel werden vor allem nach Deutschland, Italien, Schweiz, Frankreich, Skandinavien, Korea und Nordamerika exportiert. Die Garne aus Wolle, Baumwolle und Leinen werden aus Österreich, Schweiz, Deutschland und Italien bezogen

Standort: Imst / Österreich

Produktbeschreibung: Produktauswahl umfasst Stoffkollektionen für Damenoberbekleidung aus Jacquard- und Schaftgewebe, Standardpaket an Uni's, Drucken und Webkaros

Herstellung: Vorwiegend aus Naturfasern wie z.B. aus Baumwolle, Leinen und Wolle. Des Weiteren Spezialisierung auf die individuelle Anfertigung in kleinen Losgrößen.

Warenbezug: Trachtenstoffe, Trachtenbänder und -borten  
Mailadresse: stapftextilimst@aon.at  
Webseite: www.stapftextil.at



## **Rossmann**

Firmenbeschreibung:	Die Fa Rossmann (früher „Das Tuchhaus Grasgruber“) ist ein im Jahr 1948 gegründetes Familienunternehmen. Dank der Freude an unseren Textilien und dem Kundenkontakt können wir mittlerweile mit Stolz sagen, mehrere Generationen an Schneiderinnen und Modemacherinnen in ihrer Tätigkeit begleitet und beliefert zu haben.
Standort:	Graz / Österreich
Produktbeschreibung:	Schurwolle, Loden, Seide und Baumwolle, Futterstoffe, Einlagenstoffe, Nähfäden, Knöpfe, Bänder, Reißverschlüsse, Kurzwaren, Schneiderbedarf
Herstellung:	Eigene Fertigung, teilweise Zukauf
Warenbezug:	Wollstoffe, Futterstoffe, Einlagenstoffe, Zubehör
Mailadresse	<a href="http://www.tuchhaus-grasgruber.at/Kontakt">www.tuchhaus-grasgruber.at/Kontakt</a>
Webseite:	<a href="http://www.tuchhaus-grasgruber.at">www.tuchhaus-grasgruber.at</a>

## **M. Maurer Ges.m.b.H – exclusive Textilien**

Firmenbeschreibung:	Das traditionsreiche Wiener Posamenterie-Unternehmen M. Maurer deckt durch den Einsatz modernster Produktionsanlagen den professionellen Bedarf gewerblicher Kunden, Staatsorgane, Vereine, Landhausmode sowie auch Privatkunden ab. Unser Erfolg basiert auf unserer zuverlässigen, professionellen Umsetzung der individuellen Wünsche und Ideen unserer Kunden.
Standort:	Wien / Österreich
Produktbeschreibung:	Das Unternehmen M. Maurer verfügt heute über einen hochmodernen, abgerundeten Maschinenpark, mit dem praktisch alle Kundenwünsche in kürzester Zeit erfüllt werden können.
Herstellung:	Stickerei, Flecht- & Galonmaschinen, Handarbeit, Weberei, Spinnerei
Warenbezug:	Zubehör wie Trachtenbänder und -borten
Mailadresse:	<a href="mailto:office@mmaurer.at">office@mmaurer.at</a>
Webseite:	<a href="http://www.mmaurer.at">www.mmaurer.at</a>

## Lieferanten 2019 und 2020

<b>Lieferant</b>	<b>Umsatz</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Land</b>
Gebrüder Mehler	7 604	Stoffe	Deutschland
R.PRINZ	5 770	Stoffe	Steiermark
Jil Silk	5 666	Stoffe	Niederösterreich
Green Print	5 472	Werbung	Osttirol
Stapf Textil	5 458	Stoffe	Tirol
Rossmann - das Tuchhaus	5 329	Stoffe	Steiermark
Bridal & Design	4 265	Spitzen	Holland
Hämmerle und Vogel	4 700	Spitzen	Vorarlberg
Hrauda	3 875	Zubehör	Niederösterreich
Brüder Unterweger	3 704	Parfum	Osttirol
M.Maurer	3 629	Zubehör	Wien
Juwelier Steiner	3 510	Schmuck	Osttirol
Martin Lugger Photography	2 638	Werbung	Osttirol
Vieböck Leinenweberei	2 292	Stoffe	Oberösterreich
Hanns-Jürgen Kleemeier	1 806	Handelsware	Deutschland
Wiedemann Knöpfe	1 364	Zubehör	Wien
Buddeberg & Weck	1 313	Stoffe	Deutschland
Otto Flemmich	1 238	Handelsware	Wien
Die Brautschuhe	1 172	Handelsware	Deutschland
Höfer Stoffkollektionen und Weberei	1 000	Stoffe	Deutschland
Leopoldine Belousek	998	Stoffe	Steiermark
Rona Textil	834	Stoffe	Vorarlberg
Manifattura foderami	644	Stoffe	Italien
Fucotex	529	Stoffe	Deutschland
Ewald Scharf	522	Maschinen	Kärnten
Sonstige Lieferanten	5887		
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>81 220</b>		
Einkaufsvolumen 2019 und 2020			

## A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

In Kenntnis der LieferantInnen gehen wir davon aus, dass mehr als 90 % des Zukaufs Volumens unter fairen Bedingungen hergestellt wurden. Da es sich bei den LieferantInnen des Atelier Marianna Großteils um kleinere Traditionsunternehmen handelt, gibt es nur bei wenigen Firmen Zertifikate.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Die Firmen Hämmerle und Vogel und Jil Silk konnten 2019 bzw. 2020 persönlich besucht werden. Weitere Kontakte zu den LieferantInnen erfolgten telefonisch (Stapf und Rossmann). Seit März 2020 waren aufgrund der Corona Krise Firmenbesuche nur sehr eingeschränkt möglich.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Erstellung eines Vordruckes zur Dokumentation der Gespräche mit den LieferantInnen. Einbeziehung der MitarbeiterInnen bei Firmenbesuchen.

**Selbsteinschätzung:** Erfahren – Skalenwert 6 (2017 Skalenwert 6)

### **Argumentation:**

Durch die meist langjährige Geschäftsbeziehung mit lokalen Traditionsbetrieben sind dem Atelier Marianna die Firmenstrukturen der Zulieferbetriebe sehr gut bekannt. Das gesamte Einkaufsvolumen kommt aus Europa, davon 75% aus Österreich und 17% aus Deutschland. Es wird bewusst auf billige Importware aus Niedriglohn-Ländern verzichtet. Bei den Produzenten der Stoffe wird aktiv nachgefragt woher die Ausgangsprodukte stammen und unter welchen Bedingungen diese hergestellt wurden. Einzelne Lieferanten sind sehr aufgeschlossen und sind selbst dabei ihre Lieferkette zu hinterfragen.

## A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Dem Atelier Marianna sind keine Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette bekannt. Der Aspekt Menschenwürde in der Zulieferkette der Lieferantinnen wurde bei den Kontakten aktiv abgefragt. Eine Lieferantenbeziehung wurde aufgrund unzulänglicher Auskünfte beendet.

## A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Das Atelier Marianna arbeitet mit dem Großteil der LieferantInnen bereits seit Jahren zusammen und kennt die meisten Firmen aus persönlichen Kontakten bei Besuchen und Telefonaten. Es handelt sich bei fast allen Firmen um Traditionsbetriebe die mit einem hohen idealistischen Einsatz ihr Handwerk bzw. ihre Produktionstätigkeit aufrechterhalten. Bei Bekanntwerden von Missständen würde die Zusammenarbeit mit dem betroffenen LieferantInnen umgehend beendet.

Die Traditionsbetriebe stehen mit ihrem Namen für Solidarität und Gerechtigkeit und verfügen meist über kein bestimmtes „Label“.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Laufende Kontakte zu LieferantInnen und Fachgespräche über Erzeugung und Zulieferkette der Produkte (siehe A1)

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Erweiterung der Firmenkontakte (siehe A1).

**Selbsteinschätzung:** Erfahren – Skalenwert 6 (2017 Skalenwert 5)

### **Argumentation:**

Durch die meist langjährige Geschäftsbeziehung mit lokalen Traditionsbetrieben sind dem Atelier Marianna die Firmenstrukturen der Zulieferbetriebe sehr gut bekannt. Das gesamte Einkaufsvolumen kommt aus Europa, davon 75% aus Österreich und 17% aus Deutschland. Es wird bewusst auf billige Importware aus Niedriglohn-Ländern verzichtet. Bei den Produzenten der Stoffe wird aktiv nachgefragt woher die Ausgangsprodukte stammen und unter welchen Bedingungen diese hergestellt wurden. Einzelne Lieferanten sind sehr aufgeschlossen und sind selbst dabei ihre Lieferkette zu hinterfragen.

## A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber LieferantInnen

Das Atelier Marianna ist an nachhaltigen und auf Vertrauen basierenden LieferantInnen-Beziehungen interessiert und bestätigt, dass die Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt wurde. Seitens des Atelier Marianna besteht keine wie immer geartete Marktmacht.

## A3 Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette

Der Großteil der eingesetzten Waren des Atelier Marianna beruht auf traditionellen Materialien sowie auf ursprünglichen Herstellmethoden. Die Veredelung und Ausrüstung der natürlichen Rohfasern erfolgt in beträchtlichem Umfang nach ökologisch verträglichen Methoden in österreichischen Betrieben. Durch die kurze Zulieferkette werden Transportwege minimiert. Es gibt daher bei den wesentlichen Produkten der Zulieferkette keine bekannten, ökologisch höherwertigen Alternativen.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Aufrechterhaltung der Verwendung der typischen traditionellen Materialien.

Erstellung einer Weltkarte hinsichtlich der Umweltverträglichkeit der Herstellung bestimmter Rohstoffe (z.B. Anbauggebiete von Baumwolle, Maulbeerplantagen für Seidenrohstoffe, Herkunftsländer verschiedener Wollprodukte).

**Selbsteinschätzung:** Vorbildlich – Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

### **Argumentation:**

Der Großteil der zugekauften Materialien wird in Österreich bzw. in Europa unter hohen Umweltstandards gefertigt. Teilweise werden auch die Ausgangsprodukte wie z.B. Wolle und Leinen in Österreich bzw. in Europa hergestellt.

Bei den Produzenten von Baumwoll- sowie Seidenstoffe wird aktiv nachgefragt woher die Ausgangsprodukte stammen und unter welchen ökologischen Standards diese hergestellt wurden.

## A3 Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Dem Atelier Marianna sind keine Verletzungen der ökologischen Nachhaltigkeit in der Zulieferkette bekannt. Das Atelier Marianna erforscht aktiv die ökologischen Aspekte der Ausgangsprodukte sowie der Aktivitäten in den Zulieferbetrieben. Diese Geschäftsphilosophie steht im Einklang mit den traditionellen Produkten des Atelier Marianna.

## A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Das Atelier Marianna steht mit den meisten LieferantInnen in persönlichem Kontakt. Da viele Zulieferer Familienbetriebe sind und ein hohes Maß an Fertigungstiefe aufweisen, ist die Transparenz über einen weiten Teil der Wertschöpfungskette bekannt. Aufgrund der Struktur der Zulieferbetriebe verfügen die meisten über kein bestimmtes „Label“.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Erhebung der Fertigungstiefe bei den Haupt LieferantInnen sowie der Herkunft der verwendeten Ausgangsmaterialien.

**Selbsteinschätzung:** Erfahren Skalenwert 4 (2017 Skalenwert 3)

### **Argumentation:**

Bei einigen Lieferantinnen (regionale Traditionsbetriebe) ist die Zulieferkette in ihrer gesamten Tiefe bekannt und transparent. Darüber hinaus gibt es bei vielen LieferantInnen eine gute Kenntnis der Zulieferkette. Mit einem Lieferanten wurde im Jahr 2020 die Zusammenarbeit beendet, da von seiner Seite keine Bereitschaft bestand die Zulieferkette offenzulegen.

## B Finanzierung sowie Umgang mit Geldmitteln

Das Atelier Marianna arbeitet in der Finanzierung seit der Gründung im Dezember 1981 mit der lokalen Filiale der Bank Austria in Lienz zusammen. Die Bank Austria hat das Atelier Marianna als lokalen Traditionsbetrieb stets in besonderer Weise unterstützt. Es gab bisher keine Veranlassung das Bankinstitut zu wechseln. Dem hohen Anteil an Fremdkapital steht ein außerordentlich hoher Wert an wertbeständigem Umlaufvermögen gegenüber. Das Umlaufvermögen besteht einerseits aus einem sehr umfangreichen Stoffsortiment, andererseits aus fertigen Bekleidungsstücken. Aufgrund des saisonalen Geschäftes (Hauptgeschäftstätigkeit im ersten Halbjahr) sind die Vorräte zum Bilanzstichtag am Jahresende höher als im Jahresdurchschnitt.

<b>Vermögensaufstellung Atelier Marianna</b>				
<b>Vermögensart</b>	<b>2 019</b>	<b>%</b>	<b>2 020</b>	<b>%</b>
Sachanlagen	3 960	3%	2 209	2%
Vorräte fertige Erzeugnisse	54 043	45%	53 674	39%
Vorräte Waren, Rohstoffe	53 489	45%	63 000	45%
Forderungen	5 348	4%	13 860	10%
Kassenbestand	1 722	1%	5 690	4%
Rechnungsabgrenzung	795	1%	912	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119 355</b>	<b>100%</b>	<b>139 345</b>	<b>100%</b>
<b>Finanzierung Atelier Marianna</b>				
<b>Mittelherkunft</b>	<b>2 019</b>	<b>%</b>	<b>2 020</b>	<b>%</b>
Eigenkapital	53 114	45%	61 030	44%
Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0	0%	0	0%
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>53 114</b>	<b>45%</b>	<b>61 030</b>	<b>44%</b>
Rückstellungen	4 617	4%	4 621	3%
Bankverbindlichkeiten	42 855	36%	57 545	41%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	972	1%	2 248	2%
sonstige Verbindlichkeiten	17 798	15%	13 902	10%
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>66 242</b>	<b>55%</b>	<b>78 315</b>	<b>56%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119 355</b>	<b>100%</b>	<b>139 345</b>	<b>100%</b>

<b>Eigenkapitalquote Herstellung von Textilien Österreich</b>						
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Median	18,86	20,00	22,10	18,72	23,91	21,13
Unteres Quartil	-36,12	-16,30	-18,44	-9,62	-3,48	-20,60
Oberes Quartil	47,93	47,92	46,82	55,44	56,20	50,48
Quelle: <a href="http://www.oenb.at/jahresabschluss/ratioaut">www.oenb.at/jahresabschluss/ratioaut</a>						
Abteilung Herstellung von Textilien, sehr kleine Unternehmen						

Im Zuge der Betriebsübergabe im Jahr 2018 wurde die Eigenkapitalquote durch einen Kapitalzuschuss ganz erheblich verbessert. Im Jahr 2020 sind aufgrund der Corona Maßnahmen die Umsätze stark eingebrochen und somit die Vorräte sowie auch das Fremdkapital etwas angestiegen. Trotz der gravierenden Folgen aus der Corona Pandemie konnte dank der staatlichen Unterstützungen auch im Jahr 2020 ein Gewinn ausgewiesen werden.

## B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Angeregt durch den Kurs „Geld und Demokratie“ mit Christian Felber wurden mit der Dolomitenbank Lienz eingehende Gespräche hinsichtlich der Schaffung eines Gemeinwohlkontos geführt. Die Dolomitenbank ist ein eigenständiges Geldinstitut im Raum Osttirol und Westkärnten und hat somit gute Voraussetzungen um rasch und flexibel zu reagieren. Neben Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Dolomitenbank gab es unter Einbeziehung des Leiters der Genossenschaft für Gemeinwohl auch Gespräche mit dem Leiter der Marketingabteilung sowie mit dem Leiter der Kommerzkundenbetreuung. Die Dolomitenbank hat in Aussicht gestellt im Jahr 2022 die Einführung eines Gemeinwohlkontos konkret zu evaluieren.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Wesentliche Verbesserung der Eigenkapitalquote. Inanspruchnahme eines Corona Überbrückungskredites sowie Anmeldung der Mitarbeiter zur Kurzarbeit. Mehrere Kontakte zur Dolomitenbank.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Weitere Kontakte zur Dolomitenbank um die Umsetzung eines Gemeinwohlkontos immer wieder einzufordern. Nach positiver Umsetzung Wechsel zur Dolomitenbank.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Erfahren Skalenwert 4 (2017 Skalenwert 2)

**Argumentation:** Ganz wesentliche Verbesserung der Eigenkapitalquote, hohes Engagement um die Dolomitenbank dazu zu bewegen als zweites Österreichisches Geldinstitut ein Gemeinwohlkonto anzubieten

## B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Die Sachanlagen des Atelier Marianna sind sehr gering. Die Geschäftsräume in der Tirolerstraße 23 in Lienz sind gemietet, die Nähmaschinen und Bügelstationen haben vergleichsweise geringe Anschaffungskosten und sind teilweise bereits abgeschrieben. Die Geschäftsausstattung hat solide und zeitlose Ausführung und ist - obwohl bereits abgeschrieben – in einem sehr guten Zustand. Bei den Nähmaschinen und Bügelstationen handelt es sich – trotz kurzer Abschreibungsdauer - um sehr langlebige Wirtschaftsgüter, wodurch der Reinvestitionsbedarf sehr gering ist. Derzeit sind daher keine Investitionen, die eine Erhöhung des Kreditvolumens erfordern, in Planung. Der Mittelüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird zur Gänze zur Reduktion der Verbindlichkeiten eingesetzt.



**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Anschaffung eines neuen PC sowie einer neuen Bügelpresse.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Weitere Reduktion der Verbindlichkeiten; Verbesserung der Eigenkapitalquote auf über 50% (abhängig von Dauer und Auswirkungen der Corona Maßnahmen). Anschaffung einer neuen Nähmaschine.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Fortgeschritten Skalenwert 3 (2017 Skalenw. 3)

**Argumentation:** Geringer Investitionsbedarf; positive Entwicklung der Eigenkapitalquote; Mittelverwendung zur Reduktion der Bankkredite. Bisher gute Bewältigung der Folgen der Corona Pandemie.

## B2 Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

Das Atelier Marianna bestätigt, dass keine unfaire Verteilung der Geldmittel vorliegt.

## B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Der Anteil an Sachanlagen ist im Atelier Marianna sehr gering. Die eingesetzten Bügelanlagen wurden bereits vor einiger Zeit durch energieeffiziente Modelle ausgetauscht. Sachanlagen werden durchwegs bei einem renommierten Fachbetrieb aus Klagenfurt (Fa. Scharf) eingekauft. Die Fa. Scharf führt jährliche Wartungen durch und ist in der Lage fast jede Reparatur kostengünstig durchzuführen.

Die bestehende Halogenbeleuchtung wird Zug um Zug durch eine moderne, energieeffiziente LED Beleuchtung ersetzt.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Der Vermieter installierte am Dach des Geschäftsgebäudes eine PV Anlage, welche den Strom in das Netz des Mietobjektes einspeist. Der Ersatz der Lampen durch LED Leuchten musste infolge der Kapazitätsengpässe nach der Geburt von Samuel David zurückgestellt werden.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Weitere Schritte beim Austausch der Halogenbeleuchtung durch eine moderne, energieeffiziente LED Beleuchtung.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Erfahren Skalenwert 4 (2017 Skalenwert 4)

**Argumentation:** Energieeffiziente Bügelstationen im Einsatz, aufgrund solider Ausstattung nur sehr geringer Investitionsbedarf.

## B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Im Atelier Marianna besteht keinerlei Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

## B4 Eigentum und Mitentscheidung

Das Eigenkapital wird zu 100 % von der alleinigen Eigentümerin des Atelier Anna Oberdorfer gehalten. Im Zuge der Betriebsübergabe wurde durch einen Kapitalzuschuss die Eigenkapitalquote wesentlich verbessert. Bei Investitionsentscheidungen werden die Mitarbeiter des Atelier Marianna eingebunden und können von diesen maßgeblich beeinflusst werden.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Organisation der Kinderbetreuung von Samuel im- und im Umfeld des Atelier Marianna, sodass die Aufgaben der Geschäftsführung in hohem Maße wahrgenommen werden konnten.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Schaffung der Voraussetzungen, dass auch nach der Geburt des zweiten Kindes die Geschäftsaktivitäten in geordneten Bahnen verlaufen.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Fortgeschritten Skalenwert 2 (2017 Skalenw. 1)

**Argumentation:** Bewältigung der Herausforderungen, welche durch die Corona Pandemie entstanden sind. Sicherstellung des Geschäftserfolges als Basis für den Fortbestand des Atelier Marianna.

## B4 Negativaspekt: feindliche Übernahme

Das Atelier Marianna ist seit der Eröffnung im Dezember 1981 im Besitz der Gründerin. Eine Übernahme ist nicht in Sicht.

## C Mitarbeiter

MitarbeiterInnen Atelier Marianna 2020					
Name	Funktion	Eintritt	Betriebs- zugehörig- keit	Ausmaß (3)	Bemerkung
Marianna Oberdorfer (2)	Expertin Knowhow übergabe	1 981	39	35%	Gründerin Schneidermeisterin seit 1981
Anna Oberdorfer	Eigentümerin, Meisterin	2 013	7	100%	HLA für Mode und Bekleidungstechnik Hallein
Martina Walder-Stocker	Gesellin	1987/2007 (1)	27	50%	Lehre im Atelier Marianna
Evelyn Wibmer	Gesellin	1997/2015 (1)	10	50%	Lehre im Atelier Marianna
Theresa Obrist	Lehrling	2 018	2,5	100%	Lehre im Atelier Marianna
Isabell Zojer	Lehrling	2 019	1,5	100%	Lehre im Atelier Marianna
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit			14,5		
(1) Unterbrechung für Karenzzeit und Kindererziehung					
(2) Seit 2018 in Pension, weitere Mitarbeit über eigenes Gewerbe					
(3) Ab März 2020 wurden die MitarbeiterInnen aufgrund der Corona Einschränkungen vorübergehend zu Kurzarbeit angemeldet					

### Krankenstandsquote 2019 und 2020:

Im Jahr 2019 betrug die Krankenstände über die gesamte Belegschaft insgesamt 16 Stunden. Die Krankenstandsquote 2019 betrug somit 0,2 %.

Im Jahr 2020 betrug die Krankenstände über die gesamte Belegschaft insgesamt 44 Stunden. Die Krankenstandsquote 2020 betrug somit 0,55 %.

Lehrlinge Atelier Marianna		
Name	Lehrbeginn	Auszeichnungen
Maria Trojer	1 985	
Martina Walder	1 987	
Christa Buchacher	1 989	
Annemarie Halbfurter	1 992	
Sonja Jesacher	1 995	
Evelyn Presslaber	1 997	Landessiegerin
Gertraud Fuetsch	1 998	
Sabine Pipperger	2 000	
Ricarda Schneider	2 002	
Sarah Wallensteiner	2 006	Bundessiegerin
Isabella Stemberger	2 006	2 x Landessiegerin, Bundessiegerin; Lehrling des Monats; Lehrling des Jahres 3. Platz
Stefanie Senfter	2 008	Landessiegerin
Teresa Inderster	2 009	
Michaela Huber	2 010	
Larissa Plattner	2 011	
Lina Dalpra	2 013	Landessiegerin
Julia Stemberger	2 014	2 x Landessiegerin
Sarah	2 018	Übernahme im 3 LJ von "Gwandl"
Teresa Obrist	2 018	Punktezahl für Landessieger erreicht, Auszeichnung wegen Corona entfallen ?
Isabell Zojer	2 019	Punktezahl für Landessieger erreicht, Auszeichnung wegen Corona entfallen ?

## C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Die Unternehmenskultur des Atelier Marianna ist von der Vielfalt der Produktpalette (Brautmode, Trachten, Vereine, klassische Mode) charakterisiert. Es gibt einerseits Schwerpunkte bei der Zuordnung der Mitarbeiterinnen zu den Produktkategorien, andererseits wird entsprechend der Auftragslage vielfach auch über die Kategorien hinaus zusammengearbeitet. Da alle Mitarbeiterinnen als Lehrling im eigenen Betrieb ausgebildet wurden, besteht eine besonders enge Bindung zum Unternehmen. Die Atmosphäre im Betrieb kann durchaus als „familiär“ bezeichnet werden.

Maßnahmen zum Gesundheitsschutz wurden vor allem im Bereich der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze sowie in der Schulung hinsichtlich einer richtigen Arbeitshaltung gesetzt. Die Evaluierung erfolgt laufend durch die Geschäftsführerin, die Verbesserungen werden bei aktuellen Situationen (z.B.

Beschwerden einer Mitarbeiterin) sowie bei Bekanntwerden neuer Themen (z.B. Evaluierung psychischer Belastungen) sofort mit entsprechenden Maßnahmen umgesetzt.

Zur Aufnahme neuer Lehrlinge werden im Betrieb laufend Schnuppertage sowie Praktika angeboten. Für die Endauswahl wird eine Potentialanalyse der Wirtschaftskammer Tirol in Anspruch genommen. Die Diversität der Belegschaft des Ateliers ist aufgrund der spezifischen Gegebenheiten (Berufsbild, Betriebsgröße, Lehrlingsangebot, Lage des Unternehmens in einer Kleinstadt) nur sehr begrenzt steuerbar. Die Lehrlinge des Atelier Marianna werden sehr vielseitig ausgebildet und sind bei Lehrlingswettbewerben überaus erfolgreich (siehe Tabelle). Zusätzlich zu der sehr umfassenden Ausbildung in allen Belangen des Handwerkes gibt es vor den Wettbewerben spezielle Förderprogramme für die Lehrlinge. Da es am Arbeitsmarkt keine geeigneten Fachkräfte gibt werden große Anstrengungen unternommen um die gut ausgebildeten Lehrlinge nach Lehrabschluss weiter im Betrieb zu halten.

Es gab seit der Gründung im Dezember 1981 keinen einzigen Betriebsunfall. Derzeit ist es sehr schwierig Interessenten für Lehrstellen oder fertig ausgebildete Fachkräfte (Gesellinnen) zu gewinnen. Die Anforderungen im Atelier Marianna sind aufgrund der Qualitätsansprüche sehr hoch und erfordern von den Bewerberinnen an hohes Maß an Fachkenntnissen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Das Baby der Geschäftsführerin wurde bereits kurz nach der Geburt in das Geschäft mitgenommen und dort in den Geschäftsalltag integriert. Die Anwesenheit des Babys hat das positive Betriebsklima weiter beflügelt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Schaffung von interessanten und erfüllenden Aufgabengebieten für ausgelernnte Mitarbeiterinnen. Dadurch soll ein längerfristiger Erhalt der gut ausgebildeten Fachkräfte gefördert werden. Monatliches Mitarbeiteressen zur Förderung des Team Zusammenhaltes. Regelmäßige MitarbeiterInnen Gespräche sowie Jahresgespräch.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

**Argumentation:** Im Atelier Marianna wurden in den letzten Jahren im Durchschnitt 2 Lehrlinge gleichzeitig ausgebildet (in unterschiedlichen Lehrjahren). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ist mit 14,5 Jahren sehr lange, die Krankenstände infolge Krankheit (ohne Unfälle) sind nahezu null. Es besteht ein ausgesprochen gutes Betriebsklima was auf den wertschätzenden Umgang der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen untereinander zurückzuführen ist.

## C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass keine Strukturen oder Verhaltensweisen erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

## C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Die Mitarbeiterinnen des Atelier Marianna sind nach dem Kollektivvertrag des Bekleidungsgebietes angestellt. Bei entsprechender Betriebserfahrung erfolgt eine Überzahlung zum Kollektivvertrag.

Die Arbeitszeiten werden gemäß Vorgabe der Finanzbehörde von den Mitarbeiterinnen selbst in einer Monatsübersicht aufgezeichnet. Da das Atelier Marianna auch am Samstagvormittags geöffnet ist, wird in einer turnusmäßigen Personalplanung der Samstag disponiert, wobei die Mitarbeiterinnen die eingeteilten Termine selbst wählen können. Den Ausgleich für die eingearbeitete Zeit können die Mitarbeiterinnen, nach Abstimmung mit der Auftragslage, innerhalb von drei Monaten selbst wählen.

Die Arbeitszeit ist in zwei Blöcke mit je 4 Stunden (9:00 bis 13:00 h und 14:00 bis 18:00 h) mit 2 Stunden Mittagspause gegliedert.

Überstunden werden nur in seltenen Ausnahmefällen zur Kapazitätssteuerung eingesetzt. Die Möglichkeit der Teilzeitarbeit ist, in Abstimmung mit der betrieblichen Situation, sehr flexibel gestaltbar.

Indikatoren 2019 und 2020:

- Höchstverdienst 115%
- Mindestverdienst 100% (erstes Jahr nach Lehrabschluss)
- Medianverdienst 110%
- KV Verdienst 100%
- Der Verdienst ist gleich oder über dem Wert des Kollektivvertrages und stellt somit in Österreich einen „lebenswürdigen Verdienst“ dar
- Die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden
- In den Jahren 2019 und 2020 wurden keine Überstunden geleistet

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Im August 2019 wurde ein zweiter Lehrling aufgenommen. Im Jahr 2020 wurden die Mitarbeiterinnen ab Mitte März infolge der Corona Pandemie zur Kurzarbeit angemeldet.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Erreichung stabiler Verhältnisse nach den Corona Turbulenzen. Neuevaluierung der Ladenöffnung am Samstag. Erstellung von schriftlichen Dienstverträgen. Evaluierung von Gehaltserhöhungen für MitarbeiterInnen.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Erfahren Skalenwert 5 (2017 Skalenw. 5)

**Argumentation:** Das Atelier Marianna hat beim Einsatz der Mitarbeiterinnen bereits eine sehr hohe Flexibilität (vor allem Teilzeitmitarbeiterinnen). Aufgrund der Betriebssituation sind der Flexibilität der Arbeitszeit sowie der Verdienste Grenzen gesetzt.

## C2 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Das Atelier Marianna bestätigt, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.

## C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Die Geschäftsführerin des Atelier Marianna kauft soweit möglich Produkte von lokalen Anbietern. Da die Mitarbeiterinnen die Mittagspause nur zum Teil im Geschäft verbringen, ist der Anteil der Lebensmittel, die aus ökologischer Herkunft stammen, nur bedingt ermittelbar. Grundsätzlich besteht bei allen Mitarbeiterinnen ein hohes Bewusstsein hinsichtlich einer Verpflegung aus ökologischer Herkunft. Aufgrund der Tatsache, dass zwei Mitarbeiterinnen aus Assling bzw. Matri Kinder zu betreuen haben, und dadurch entsprechende Flexibilität benötigen, fahren diese mit dem eigenen PKW zur Arbeit. Die Arbeitszeit wurde teilweise angepasst um den Aufwand für die Fahrten mit dem PKW zur Firma zu reduzieren.

Im Atelier Marianna erfolgt eine Mülltrennung für welche jeweils die Lehrlinge die Zuständigkeit übertragen bekommen. Wöchentlich (jeden Dienstag) steht den Mitarbeiterinnen Obst aus der Region zur Verfügung.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Anpassung der Arbeitszeit

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Weitere Bewusstseinsbildung hinsichtlich Verpflegung aus ökologischer Herkunft. Evaluierung die bestehende Kaffeemaschine durch ökologischere Variante zu ersetzen.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Fortgeschritten Skalenwert 3 (2017 Skalenw. 3)

**Argumentation:** Das Atelier Marianna fördert das ökologische Verhalten der Mitarbeiterinnen. Die Verpflegung aus regionaler Herkunft (Bauernmarkt, lokale Anbieter) ist vorbildlich.

### C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens

Das Atelier Marianna bestätigt, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

### C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Im Jahr 2018 erfolgte der Betriebsausflug zum Tiroler Ball nach Wien. Ein 2020 geplanter Workshop konnte Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Ein gemeinsames Fotoshooting für Werbung wurde durchgeführt. Täglich werden zwei Kaffeepausen durchgeführt bei denen soweit möglich alle Mitarbeiterinnen anwesend sind. Bei diesen Pausen erfolgt ein persönlicher Austausch sowie allgemeine Abklärungen. Um einen Ausgleich für die Corona-bedingten Ausfälle zu schaffen und die Motivation in der Belegschaft zu heben wurde das „Anna“ Projekt entwickelt. Gemeinsam mit den Mitarbeitern erfolgte die Ideenfindung zur Entwicklung eines neuen Standbeines. Daraus entwickelte sich das „Anna Kleid“, das „Anna Parfum“, der „Anna Schmuck“ in Form der Lienz-Rose sowie das „Anna Täschen“ mit Anna Label.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Auf Wunsch der Mitarbeiterinnen wurde die Arbeitszeit im Jahr 2020 von 9:00 bis 13:00 h und von 14:00 bis 18:00 h festgelegt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Regelmäßige Mitarbeitergespräche zur Abklärung von Wohlergehen und Befinden sowie der Tendenzen hinsichtlich der präferierten Arbeitsbereiche (wo zieht es mich hin, was mache ich sehr gerne). Beauftragung einer Reinigungsfirma zur Entlastung der MitarbeiterInnen.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Erfahren Skalenwert 5 (2017 Skalenw. 5)

**Argumentation:** Mitsprache und Mitgestaltung ist bei vielen Themen etabliert (Werbung, Produktentwicklung, Investitionen, etc.).

### C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Das Atelier Marianna bestätigt, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt.



## D KundInnen und Mitunternehmen

Das Atelier Marianna ist eine Maßschneiderei, wo naturgemäß die KundInnen mit ihren Vorstellungen und Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen.

Die Geschäftsphilosophie des Atelier Marianna hinsichtlich dem Erhalt traditioneller Bekleidung findet in der Verwendung natürlicher Materialien seine Umsetzung. Zusätzlich wird auch noch auf die Herstellung durch traditionelles Handwerk nach althergebrachten Methoden besonderer Wert gelegt, wodurch die Werthaltigkeit der Produkte oft wesentlich verbessert werden kann. Da maßgeschneiderte Kleidungsstücke naturgemäß vom Preis wesentlich höher liegen als Importware aus Billiglohnländern, werden an die Anforderungen hinsichtlich Haltbarkeit und Werthaltigkeit viel höhere Anforderungen gestellt.

Trachten werden seit jeher so gefertigt, dass sie oft über Generationen weitergegeben und -getragen werden können. Historische „Gewänder“ werden auch heute noch bis zu 100 Jahre lang getragen.

Das Atelier Marianna nimmt immer wieder an internationalen Kongressen der European Master Tailor teil, die alle zwei Jahre in unterschiedlichen Ländern stattfinden (Teilnahme in Rom, Amsterdam, Bozen, Innsbruck und Wien). Das Atelier Marianna beteiligte sich 2018 an der Erstellung des „Tiroler Trachtenbuch“ mit der Fachexpertise sowie den Bildern für die Region Osttirol. Über die Innung „Bekleidungsgestalter“ in der Wirtschaftskammer werden gemeinsam mit anderen Betrieben der Branche regelmäßig Modeschauen im Kongress in Innsbruck durchgeführt.

Das Atelier war bereits wiederholt mit Filmbeiträgen im österreichischen Fernsehen vertreten, zuletzt 2017 bei Guten Morgen Österreich.

In dem Dokumentarfilm „Stoff der Heimat“ von Othmar Schmiderer ist ein ausgedehnter Beitrag über das Atelier Marianna zu sehen. In der Sendung „Zurück zur Natur“ von Maggie Entenfellner gab es ebenfalls einen Beitrag.

Mit den Stammkunden erfolgt durch die Einladungen zu Modeschauen und Ausstellungen ein regelmäßiger Kontakt.

Der Theaterverein Dölsach wird vom Atelier mit der Erarbeitung und Bereitstellung von Kostümen unterstützt.

Das Atelier Marianna akquiriert über folgende Kanäle neue Kunden:

- „Mundpropaganda“ zufriedener Kunden
- Soziale Medien (Webseite, Facebook, Instagram)
- Werbeeinschaltungen in lokalen Medien (lokale Printmedien, Radio Osttirol)
- Modeschauen
- Ausstellungen von Brautmoden und Trachten

- Weihnachtsausstellung im Atelier Marianna
- Tombola Preise
- Unterstützung von Vereinen bei Jubiläumsveranstaltungen

<b>Marketing Aufwendungen</b>		
<b>Medium</b>	<b>2 019</b>	<b>2 020</b>
Stadtführer	380	380
Dolomitenstadt	300	300
Internet Portal	800	800
Homepage	1 500	1 500
Fotoshooting		3 100
Werbe-Postkarten		170
GWÖ Mitgliedschaft	200	200
BNI		1 000
Drucksorten Anna Projekt		5 200
<b>Gesamt</b>	<b>3 180</b>	<b>12 650</b>

## D1 Ethische Kundenbeziehung

Bei der Maßanfertigung liegt es in der Natur der Sache, dass KundInnen mit speziellen Vorstellungen und Wünschen vorstellig werden. Durch eine fachkundige Beratung und durch Ergänzung von kreativen Ideen können die speziellen KundInnenwünsche zu einmaligen und einzigartigen Kreationen entwickelt werden.

Bei der Maßanfertigung von Kleidungsstücken erfolgen neben der ausführlichen Beratung bei Design- und Stoffauswahl mehrere Anproben um eine optimale Passform sicherzustellen. Sollte das Kleidungsstück nicht den Wünschen der Kunden entsprechen, gibt es keinen Kaufzwang.

Das Atelier Marianna wird teilweise auch von Kundinnen aufgesucht, die aufgrund physiognomischer Besonderheiten erschwerten Zugang zu den Produkten im regulären Handel haben. Es kann praktisch für alle Sonderformen eine entsprechende Lösung gefunden werden.

Das Atelier Marianna hat ein sehr umfangreiches Stoffsortiment das von vielen Hobbyschneiderinnen gerne aufgesucht wird. Die Kundinnen bekommen eine

umfangreiche Beratung und bei Bedarf auch besondere Ausführungshinweise, auch wenn dies hin und wieder gegen die eigenen Geschäftsinteressen geht.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Neugestaltung der Webseite, regelmäßige Beiträge auf Facebook und Instagram. Besuch des Tiroler Balles im Jänner 2020 in Wien gemeinsam mit Kunden und Vereinsabordnungen aus Osttirol.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Veranstaltung eines „Osttiroler Textilmarktes“. Gemeinsame Bewerbung von Vereinen mit Trachten Merit „Maßgeschneiderte Trachten von Kopf bis Fuß“

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

**Argumentation:** Durch die Tatsache, dass der Großteil des Umsatzes auf Maßanfertigung beruht, wird ein ausgesprochen enger und persönlicher Kundenkontakt gelebt. Da das Atelier Marianna sehr viele neue Kunden durch Weiterempfehlung erhält, ist ein guter Kundenkontakt ein wesentliches Erfolgskriterium.

Aufgrund der Betriebsgröße gibt es keine schriftlichen Ethikleitlinien; es wird einfach entsprechend gelebt.

## D1 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

## D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Im Jahr 2003 wurde eine branchenübergreifende Trachtenkooperation gegründet, bei der Trachtenschneider, Hutmacher, Schuhmacher, Federkielsticker, Instrumentenerzeuger und Ledernäher (Säckler) beteiligt sind. Zur Bewerbung wurde eine gemeinsame Broschüre mit dem Titel „Trachtenkooperation – von Kopf bis Fuß“ erstellt.

Mit einer Schneiderei aus Innsbruck (Claudia Leida) erfolgt im Atelier in Lienz regelmäßig eine Stoffpräsentation mit Verkauf und Workshop.

Schneidereien und Vereine werden im Atelier Marianna mit Rabatten unterstützt.

Einige Schneidereien der Region nutzen das umfassende Stoffsortiment des Atelier Marianna und werden vielfach auch mit fachspezifischen Knowhow unterstützt. Bei Kapazitätsengpässen erfolgt im Bedarfsfall die Zusammenarbeit mit anderen Schneidereien in der Umgebung.

Sofern Kundenwünsche nicht entsprechend erfüllt werden können, werden diese aktiv an andere Fachbetriebe der Region weiter verwiesen.

Durch das umfassende spezifische Knowhow bezüglich Originaltrachten und Gewänder wird das Atelier Marianna gerne auch von Museen wie z.B. Schloss Bruck zur Unterstützung angefragt. 2017 erfolgte im Rahmen einer Sonderausstellung auf Schloss Bruck zum Thema „Blaudruck“ eine Sonntagsmatinee.

Im Jahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit dem Schloss Bruck die Ausstellung „Maß nehmen, Form geben“ konzipiert und 2020 mit dem Schwerpunkt „Unterwäsche vor 100 Jahren“ erweitert. Während der Ausstellung gab es wöchentlich eine „lebende Werkstätte“ die vom Atelier Marianna betreut wurde.

Im Rahmen des „Anna“ Projektes wurden mehrere Firmen aus Osttirol eingebunden. Zusammen mit der Firma Unterweger wurde das „Anna Parfum“ konzipiert, mit der Firma Juwelier Steiner der „Anna Schmuck“ in Form der Lienz-Rose und mit der Firma „Rooths“ das „Anna Täschchen“.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Ausstellung „Maß nehmen Form geben“ auf Schloss Bruck. Umsetzung „Anna Projekt“.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Erweiterung des Anna Projektes zusammen mit der Firma Hüte Rainer. Konzeption eines „Anna“ Stoffes.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich Skalenwert 8 (2017 Skalenwert 8)

**Argumentation:** Das Atelier Marianna hat mit dem „Anna Projekt“ bei der Kooperation mit Partnerbetrieben neue Maßstäbe gesetzt. Diese Aktivitäten finden in Branchenkreisen entsprechende Anerkennung.

## D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

## D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Wesentlich bei der Gestaltung der Kleidungsstücke ist die Abänderbarkeit. So werden Kleidungsstücke, wenn möglich immer mit einem „Stoffeinschlag“ gefertigt, sodass später eine Anpassung und somit eine weitere Nutzung erfolgen kann. Bei der Brautmode hat das Atelier Marianna eine ganze Kollektion von Leihmodellen die nach entsprechender Reinigung und Aufbereitung mehrfach eingesetzt werden können.

Es ist ein zunehmender Trend zu Naturfasern und Naturstoffen erkennbar, der ganz im Sinne des Atelier Marianna liegt, und ganz bewusst auch noch gefördert wird. Bei allen Produkten werden die Kunden eingehend über die Zusammensetzung der Materialien informiert und hinsichtlich ökologischer Alternativen beraten.

Aus Stoffresten werden Patchwork Stoffe genäht und daraus spezielle Kleidungsstücke gefertigt. Stoffe, deren Design nicht mehr zeitgemäß ist, werden als Futterstoffe eingesetzt.

Im Atelier Marianna werden auch Änderungen und Reparaturen durchgeführt, um die Lebensdauer der Produkte weiter zu verlängern. Aus Stoff-Restmengen werden Einkaufstaschen und Dekorationsteile hergestellt, des Weiteren werden Reststoffe an Kindergärten und an die Lebenshilfe weitergegeben sodass nahezu keine „Wertstoffe“ zur Entsorgung gelangen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Verstärkte Bewerbung und Durchführung von Reparaturen und „Umschneiden“ älterer Kleidungsstücke

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Bewerbung der Werthaltigkeit maßgeschneiderter Kleidungsstücke

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich, Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

**Argumentation:** Die Produkte des Atelier Marianna erfüllen sehr hohe ökologische Ansprüche und sind hinsichtlich Nutzungsdauer und Wiederverwertbarkeit alternativen Importprodukten ganz wesentlich überlegen.

## D3 Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

## D4 KundInnen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Bei der Maßanfertigung liegt es in der Natur der Sache, dass KundInnen mit speziellen Vorstellungen und Wünschen vorstellig werden. Die kreativen und vielfach speziellen KundInnenwünsche können durch Ergänzung der fachkundigen Beratung zu einmaligen und einzigartigen Kreationen führen.

Die langjährige Erfahrung führt nicht nur dazu, dass Kundenwünsche bestmöglich umgesetzt werden, sondern auch zur Schaffung von einem Kundennutzen, die der Kunde zunächst gar nicht nachgefragt hat (z.B. Werthaltigkeit der Produkte).

Es ist ein zunehmender Trend zu Naturfasern und Naturstoffen erkennbar, der ganz im Sinne des Atelier Marianna liegt, und ganz bewusst auch noch gefördert wird. Bei allen Produkten werden die Kunden eingehend über die Zusammensetzung der Materialien informiert und hinsichtlich ökologischer Alternativen beraten.

Bei der Maßanfertigung erhalten die Kunden Preisangebote sowie Abrechnungen mit Aufschlüsselung in Fertigungskosten, Materialkosten sowie Zubehör.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Mit dem „Anna Projekt“ wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die KundInnen ihre vorhandenen Outfits mit dem Anna Kleid kombinieren können.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Bewusstseinsbildung, dass die Kunden weniger - dafür hochwertige Kleidungsstücke mit vielfältiger Kombinationsmöglichkeit kaufen.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich, Skalenwert 8 (2017 Skalenwert 8)

**Argumentation:** Sehr große Kundennähe und hohe Flexibilität in der Erfüllung von Kundenwünschen sowie proaktive Schaffung von Kundennutzen.

### D4 Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die KundInnen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

## E Gesellschaftliches Umfeld

Das Atelier Marianna prägt seit 40 Jahren die Tradition des Schneider-Handwerks und konnte sich trotz des starken Preisdruckes aus Billiglohnländern behaupten. Die Gründerin des Atelier Marianna forscht seit der Unternehmensgründung 1981 die geschichtlichen Hintergründe, die gesellschaftlichen Schichten, die Herkunft der Materialien sowie die regionalen Besonderheiten traditioneller „Gewänder“ aus allen Tälern in Osttirol. Sie gibt ihr Wissen bei Ausstellungen, Workshops und Fachkongressen weiter. Sie ist auch Mitautorin des Buches „Tiroler Trachten“, das im Jahr 2018 erschienen ist.

Darüber hinaus wird das Knowhow aus den historischen Trachten mit modernen Stilmitteln verknüpft und somit neue Innovationen wie der „Osttiroler“, die „Osttirolerin“, der „Osttiroler Walker“ und das „Osttiroler Dirndl“ kreiert. Als Besonderheit werden auch Verbindungen zur lokalen Kunst aufgenommen und z.B. aus dem Gemälde „Der Portraitmaler“ des Osttirolers Albin Egger Lienz die abgebildete Tracht nachgeschneidert.

Das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Atelier Marianna zeigt sich in den verschiedensten Aktivitäten (siehe E2).

### E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Die Unternehmenskultur des Atelier Marianna ist von der Liebe zu traditioneller, hochwertiger Kleidung geprägt. Um die Kultur der Tracht aufrecht zu erhalten ist es erforderlich, dass das Handwerk erhalten bleibt und das Wissen über Material und Herstellmethoden weitergegeben wird.

Tabelle „Gesellschaftliche Wirkung der Produkte“ siehe nächste Seite.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Kreation des „Egger Lienz Gewandes“ sowie des „Anna“ Projektes

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Weiterentwicklung des „Anna“ Projektes in Verbindung mit der Lienz Rose.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

**Argumentation:** Das Atelier Marianna erhält ein traditionelles Handwerk, das sich unter wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen behaupten muss. Durch das Wirken wird die Wertschätzung für das Handwerk neu gelebt.

## E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

<b>Gesellschaftliche Wirkung der Produkte</b>				
<b>Produktkategorie</b>	<b>Erfüllung der Grundbedürfnisse</b> (Ernährung, Bildung, Gesundheit)	<b>Einsatz als Luxusprodukt</b>	<b>Nutzen für persönliches Wachstum und Gesundheit</b>	<b>Minderung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme</b>
Trachten für Vereine	Brauchtumpflege Kulturschaffen	Nicht anwendbar	Gemeinschafts- förderung Jugendförderung	Einsatz von natürlichen Stoffen (Woll- und Walkstoffe) aus ökologischer und nachhaltiger Herstellung
Brautmode	Traditionspflege,	Es wurden nur Brautkleider bis zu einem Maximalpreis von € 2.000,- hergestellt	Stärkung des Selbstbewusstseins, Ausdruck von Liebe und Zuneigung	Minimierung des Einsatzes von Stoffen aus Neylon und Polyester
Trachten und Dirndeln	Brauchtumpflege, Kulturschaffen	Es wurden nur traditionelle Trachten und Dirndeln bis zu einem Preis von € 2.000,- hergestellt	Gemeinschafts- förderung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Identitätsschaffung	Einsatz von natürlichen Stoffen (Woll-, Baumwolle, Leinen, Seide) aus ökolog. und nachhaltiger Herstellung
Osttiroler	Brauchtumpflege, Kulturschaffen, Witterungsschutz	Es wurden nur Osttiroler bis zu einem Maximalpreis von € 1.500,- hergestellt	Gemeinschafts- förderung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Identitätsschaffung	Einsatz von natürlichen Stoffen (Woll- und Walkstoffe) aus ökologischer und nachhaltiger Herstellung
klassische Mode	Bekleidung aus handwerklicher Fertigung	Es wurden nur Modeartikel bis zu einem Maximalpreis von € 2.000,- hergestellt	Förderung der Kreativität der Kunden, Selbstverwirklichung	Minimierung des Einsatzes von Stoffen aus Neylon und Polyester
Abendmode	Gesellschaftsteilhabe	Es wurden nur Abendkleider bis zu einem Maximalpreis von € 2.000,- hergestellt	Stärkung des Selbstbewusstseins, Kreativitätsförderung, Imagepflege	Minimierung des Einsatzes von Stoffen aus Neylon und Polyester
Stoffe und Zubehör	Basis zur Herstellung eigener Kleidungsstücke bzw. Produkte	Hochpreisige, bestickte Stoffe werden in geringem Umfang als Applikati- onen eingesetzt.	Verträgliche Stoffe aus Naturfasern	Beratung der Kunden hinsichtlich Verwendung von Naturfasern
Änderungen / Reparaturen/ Sonderanfertigungen	Werterhaltung und Verlängerung der Nutzungsdauer von Kleidungsstücken	Nicht anwendbar	Erlebtes ökologisches Handeln	Entgegenretreten der Wegwerfgesellschaft
Handelsware	Abrundung des Sortiments, Schaffung eines zusätzlichen Kundennutzen	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Verringerung des Zeit- und Kostenaufwandes für Kunden



## E2 Beitrag zum Gemeinwesen

Der direkte, materielle Beitrag zur Sicherung des Gemeinwesens vom Atelier Marianna 2019 und 2020 stellt sich folgendermaßen dar:

### Steuer- und Sozialabgaben

Bezeichnung	2019	2020
Umsatzsteuer	33 919,21	23 989,32
Erwerbsteuer	2 274,79	1 886,07
Vorsteuer	-13 740,47	-15 307,80
Einkommensteuer	0,00	0,00
Kommunalsteuer	1 053,44	973,13
<b>Summe Steuern</b>	<b>23 506,97</b>	<b>11 540,72</b>
Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Arbeiter	531,64	639,85
Gesetzlicher Sozialaufwand Arbeiter	7 028,10	8 452,11
Dienstgeberbeitrag	1 369,46	1 596,39
Zuschlag zum DB	143,97	167,83
Sonstige Sozialaufwendungen	2 194,30	597,44
AMF Beihilfe	-1 083,00	-2 122,00
AMS COVID 19 Unterstützung	0,00	-15 321,48
<b>Summe Sozialaufwendungen</b>	<b>10 184,47</b>	<b>-5 989,86</b>
<b>Gesamtaufwand Steuer- und Sozialabgaben</b>	<b>33 691,44</b>	<b>5 550,86</b>

Das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Atelier Marianna zeigt sich in folgenden Aktivitäten:

- Überdurchschnittliches Engagement bei Lehrlingsausbildung (siehe Kapitel C1)
- Durchführung von Modenschauen
- Organisation von Ausstellungen und Präsentationen
- Zusammenarbeit mit Museen
- Mitarbeit Tiroler Trachtenbuch
- Rabatte für Vereine
- Tombola Preise
- Schnuppertage für Schulabgänger
- Besuche durch Kindergärten und Schulklassen

Der Aufwand für das freiwillige, soziale Engagement ist nicht genau quantifizierbar, der Nutzen für das Atelier Marianna liegt allenfalls in der Steigerung des Bekanntheitsgrades und eines Imagewertes.

Durch das Engagement wird die Wertschätzung des Kulturgutes „Trachten“ wesentlich gefördert.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Ausstellung „Maß nehmen, Form geben“ und „Unterwäsche vor 100 Jahren“ auf Schloss Bruck.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Verschriftlichung des Wissens über die Kultur der „Osttiroler Gewänder“

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich, Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 7)

**Argumentation:** Das Engagement des Atelier Marianna ist nicht nur auf Bezirksebene, sondern auch auf Landesebene bekannt und geschätzt. Dies wurde z.B. durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol im Jahr 2014 gewürdigt.

## E2 Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

Das Atelier Marianna bestätigt, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

## E2 Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention

Das Atelier Marianna bestätigt, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass keinerlei Lobbying-Aktivitäten durchgeführt wurden.

## E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Durch die Geschäftstätigkeit des Atelier Marianna ergeben sich keine relevanten negativen Umweltwirkungen. Es werden daher auch keine Daten zu den wesentlichen Umweltwirkungen erhoben und keine Umweltdaten veröffentlicht. Mit dem betriebseigenen Kfz (VW-Transporter) werden weniger als jährlich 5000 km betrieblich zurückgelegt.

Der Aufwand für den Energiebedarf in den Räumlichkeiten (Heizung, Strom) wird im Zuge der Betriebskostenabrechnung durch den Vermieter in Rechnung gestellt. Details dazu wurden bisher nicht erhoben.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach des Mietobjektes durch den Vermieter.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Investition in den Einsatz von Energiesparlampen im Verkaufsbereich. Erhebung des Energiebedarfs für elektrischen Strom und Heizenergie.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Fortgeschritten Skalenwert 3 (2017 Skalenw. 2)

**Argumentation:** Auf dem Dach des Mietobjektes wurde eine PV-Anlage installiert welche in das Hausnetz einspeist.

### E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Das Atelier Marianna bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

## E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Mit der Erstellung des Berichtes zur Gemeinwohlbilanz 2017 wurde ein wesentlicher Schritt in Richtung Transparenz geschaffen. Der Bericht wurde an Mitarbeiter, Kunden und teilweise an Lieferanten sowie an wichtige Stakeholder (Vermieter, Bank) verteilt.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:** Erstellung des Berichtes zur Gemeinwohlbilanz 2017.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:** Veröffentlichung des Gemeinwohlberichtes 2019/2020 als 40 Jahr Jubiläumsbroschüre des Atelier Marianna.

**Selbsteinschätzung der Bewertung:** Vorbildlich, Skalenwert 7 (2017 Skalenwert 1)

**Argumentation:** Offener Umgang mit allen Stakeholdern

### E4 Negativaspekt: Förderung Intransparenz u. bew. Fehlinform.

Das Atelier Marianna bestätigt, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

## Ausblick

### Kurzfristige Ziele

Das Atelier Marianna hat das kurzfristige Ziel, durch die Anwendung der Prinzipien der Gemeinwohl Ökonomie zunehmende Bewusstseinsbildung bei Mitarbeiterinnen, LieferantInnen und KundInnen hinsichtlich eines nachhaltigen, sozialen und ökologischen Wirtschaftens zu erreichen.

### Langfristige Ziele

Die langfristige Vision ist es, die Prinzipien der Gemeinwohl Ökonomie als Maxime des nachhaltigen, sozialen und ökologischen Wirtschaftens in die Geschäftsphilosophie des Atelier Marianna voll und ganz zu integrieren.

### EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (EU COM 2013/207)

Mit diesem Bericht nach dem GWÖ-Berichtsstandard soll der EU Konformität „Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (EU COM 2013/207)“, die für Firmen ab 500 Mitarbeitenden obligatorisch vorgesehen ist, auf freiwilliger Basis nachgekommen werden.

Mit dem GWÖ-Berichtsstandard, der universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist, soll ein hoher Standard für ein umfassendes „non-financial-reporting“ erreicht werden.

## Beschreibung des Prozesses der Erstellung der zweiten Gemeinwohl-Bilanz

Infolge der Einschränkungen durch die Corona Pandemie wurde die „Rebilanzierung“ des Atelier Marianna um ein Jahr verschoben. Der Bericht zur Gemeinwohlbilanz 2019/2020 wurde auf den Strukturen des Berichtes 2017 aufgebaut. In zwei Workshops mit den Referenten Armin Schmelzle und Ivo Knoll konnten in Zusammenarbeit mit den anderen bilanzierenden Unternehmen wertvolle Impulse übernommen werden.

Mitwirkung am Bericht:

- Marianna Oberdorfer (Unternehmensgründerin und Senior Chefin)
- Anna Oberdorfer (Eigentümerin und Geschäftsführerin)
- DI Reinhold Obermayr (Lebenspartner von Marianna, Wirtschaftsingenieur)

Das Atelier Marianna wurde im Dezember 1981 gegründet, es besteht also bereits seit mehr als 40 Jahren.

Es ist geplant, die Publikation des Gemeinwohlberichtes 2019/2020 als Jubiläumsbroschüre für das 40-jährige Bestehen des Atelier Marianna zu konzipieren.

---

Anna Oberdorfer - Geschäftsinhaberin

---

Marianna Oberdorfer - Senior Chefin

---

DI Reinhold Obermayr - Assistenz

Datum: März 2022

## Nachhaltig Wirtschaften und Gemeinwohl - Osttiroler Unternehmen kooperieren zur Steigerung des Gemeinwohls

  
GEMEINWOHL  
**ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft

---

Tirol